



<https://blz.li/3oif>

UNBEKANNTE WERFEN FEUERLÖSCHER UND FAHRRADSTÄNDER AUF POLIZEIWAGEN

Veröffentlicht am 02.11.2018 um 08:02 von Redaktion LeineBlitz

In Laatzen ist es in den vergangenen Tagen zu mehreren Straftaten gekommen. Die Polizei sucht Zeugen.

Zwischen Dienstag, 30. Oktober, 15.30 Uhr, und Mittwoch, 31. Oktober, 8.30 Uhr wurden in der Gottfried-Keller-Straße, Heinrich-Spoerl-Straße und Wiesenstraße an sieben Autos jeweils der linke Außenspiegel beschädigt. In der Nacht zu Donnerstag, 1. November, im Zeitraum zwischen 1.55 und 3.35 Uhr warfen unbekannte Täter von einer Fußgängerbrücke im Bereich des Polizeikommissariates Laatzen einen Feuerlöscher sowie zwei Fahrradständer auf zwei unter der Brücke stehende Funkstreifenwagen (zivil sowie blau-silber). Hierbei entstand an dem Opel ein Sachschaden in Höhe von etwa 15 000 Euro. Der



Sachschaden am VW Bus beträgt etwa 500 Euro. Die Herkunft des Feuerlöschers ist bislang nicht bekannt. Unbekannte Täter zündeten am 1. November im Zeitraum zwischen Mitternacht und 0.30 Uhr in der Marktstraße Höhe Zufahrt Wülferoder Straße zwei Container an. Beide Container brannten vollständig aus. Der Sachschaden wird auf etwa 2000 Euro geschätzt. Im Tatzeitraum zwischen Dienstag, 21 Uhr, und Mittwoch, 10 Uhr, besprühten unbekannte Täter die Wände vierer an der Hildesheimer Straße stehender Mehrfamilienhäuser mit lila-schwarzem Sprühlack. An einer Wand wurde der Schriftzug "Roach sowie Roch" gesprüht. Am 1. November, 0.00 Uhr, wurden durch unbekannte Täter die Glasscheiben der Bushaltestelle in der Erich-Panitz-Straße/Wülferoder Straße beschädigt. Der Sachschaden beträgt hier etwa 2000 Euro. Am Dienstag, 9 Uhr, stellten Beamten des Polizeikommissariates Laatzen nach einem im Leine-Center begangenen Hausfriedensbruch die Personalien des Beschuldigten fest. Der 62-jährige Beschuldigte folgte den Beamten nach vorheriger Ankündigung ohne Grund zum Polizeikommissariat. Wiederholt äußerte er seinen Unmut über das gegen ihn bestehende Hausverbot. Eine sachliche Kommunikation konnte mit dem deutlich unter Alkoholeinwirkung stehenden Beschuldigten nicht geführt werden. Er wurde durch die Beamten aufgefordert, das Polizeikommissariat zu verlassen. Dieser Aufforderung kam er nicht nach. Die Beamten versuchten nun, den Beschuldigten mittels einfacher körperlicher Gewalt aus dem Polizeikommissariat zu drängen. In dieser Situation schlug der Beschuldigte gegen die Hand eines Polizeibeamten. Darüber hinaus versuchte er, durch Tritte die Beamten zu verletzen. Im weiteren Verlauf trat der 62-Jährige gegen den Glaseinsatz der Zugangstür. Hierbei wurde der Glaseinsatz beschädigt. Der Beschuldigte wurde zur Verhinderung weiterer Straftaten der Gewahrsamszelle der hiesigen Dienststelle verbracht. Zeugen (insbesondere auch zu Angaben der Herkunft des zur Tatausübung benutzten Feuerlöschers) werden gebeten, sich beim Polizeikommissariat Laatzen unter Telefon (05 11) 1 09 43 17 zu melden.